



An die Bezirksvertretung  
für den 11. Bezirk  
Enkplatz 2  
1110 Wien

Wien, im August 2025

**RESOLUTION**

Die Bezirksvorstehung Simmering spricht sich dafür aus, im Bereich Gasometer Umfeld eine Polizeiinspektion zu eröffnen.

**Begründung:**

Simmering verzeichnet ein kontinuierliches Bevölkerungswachstum, insbesondere im angegebenen Bereich. Mit dem Zuzug neuer Bewohner und Familien steigen auch die Anforderungen an die öffentliche Sicherheit und Ordnung. Der Bereich rund um die Gasometer hat sich in den letzten Jahren zu einem urbanen Zentrum mit vielfältigen Nutzungen entwickelt, darunter Wohnanlagen, Bildungseinrichtungen, Einkaufszentren und Veranstaltungsorte – nicht zu vergessen, der geplante Park im Rahmen der „Bricolage City“. Trotz dieser Entwicklung befindet sich keine Polizeiinspektion in unmittelbarer Nähe. Die nächstgelegenen Dienststellen, wie die Polizeiinspektion Simmeringer Hauptstraße (Simmeringer Hauptstraße 164) und die Polizeiinspektion Sedlitzkygasse/Enkplatz sind mehrere Kilometer entfernt, was zu verlängerten Reaktionszeiten bei Notfällen führt. Eine lokale Polizeiinspektion würde eine schnellere und effektivere Betreuung des Gebietes ermöglichen und das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung stärken. Die bestehenden Polizeiinspektionen im Bezirk sind bereits stark ausgelastet. Eine zusätzliche Dienststelle würde die Arbeitsbelastung der bestehenden Inspektionen reduzieren und eine effizientere Aufgabenerfüllung ermöglichen. Sie würde auch die Erreichbarkeit für die Bevölkerung verbessern und die sichtbare Präsenz der Polizei im öffentlichen Raum erhöhen. Die Errichtung einer Polizeiinspektion im Bereich Gasometer und seines Umfeldes ist eine notwendige Maßnahme, um den aktuellen und zukünftigen Sicherheitsanforderungen dieses Stadtteils gerecht zu werden. Sie würde die polizeiliche Präsenz stärken, die Reaktionszeiten verkürzen und das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung nachhaltig verbessern.

*[Handwritten signatures and names]*  
Bernie Rauter  
Der Bezirksrat  
Regina Samper  
Der Klub der Freiheitlichen  
Vize

10. SEP. 2025  
Zahl: S 1206672-25

An die Bezirksvertretung  
für den 11. Bezirk  
Enkplatz 2  
1110 Wien

Wien, im August 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

**ANTRAG**

Die zuständigen Stellen der Magistrat der Stadt Wien mögen dafür Sorge tragen, dass im Bereich der Kopalgasse 44-46 ein Abfallbehälter angebracht wird.



**Begründung:**

Da im Bereich der Kopalgasse 27 (Trafik) sowie der Bushaltestelle Simoningplatz derzeit kein weiterer Abfallbehälter vorhanden ist, wäre es sinnvoll, in der Nähe der Gruppenpraxis Dr. Herczeg einen solchen zu montieren.

Gerade in diesem Abschnitt führt das erhöhte Personenaufkommen (insbesondere durch wartende Patientinnen und Patienten – regelmäßig zu einem vermehrten Aufkommen von Abfall und Zigarettenstummeln.

Bezirksvorstellung f. d. 11. Bezirk

10. SEP. 2025

Zahl: S 1206686-25

BR Billek Jürgen

BR Kieslich Wolfgang

BR Krammer Katharina

An die Bezirksvertretung  
für den 11. Bezirk  
Enkplatz 2  
1110 Wien

Wien, im August 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

### **ANTRAG**

Die zuständigen Magistratsabteilungen (insbesondere MA 48 – Abfallwirtschaft, MA 42 – Stadtgartenamt sowie die MA 46 – Verkehrsorganisation) werden ersucht, unverzüglich Maßnahmen zur Verbesserung der Sauberkeit und Ordnung beim Enkplatz im Bereich der Kirche zu setzen.

### **Begründung:**

Im Zuge der Umgestaltungsmaßnahmen rund um den Enkplatz – insbesondere im Bereich der Kirche – wurden neue Sitzgelegenheiten und begrünte Flächen geschaffen. Ziel war es, einen attraktiven und einladenden Ort der Begegnung und Erholung im Herzen Simmerings zu schaffen. Die Idee einen Hauptplatz mitten im Herzen von Simmering zu erschaffen. Allerdings mehren sich seit der Neugestaltung die Beschwerden über zunehmende Verunreinigungen und mangelnde Ordnung. Verpackungen, Essensreste und Getränkedosen werden achtlos zurückgelassen, Müll sammelt sich in und zwischen den Pflanztrögen, und auch Gruppenansammlungen mit wenig Rücksicht auf ihre Umgebung tragen zur Verschlechterung des Gesamtbildes bei.

Besonders in einem Umfeld mit Schulen, Wohnhäusern und einer Kirche ist dieser Zustand nicht hinnehmbar.

Es ist im Interesse aller, dass die Aufwertungsmaßnahmen, für die öffentliche Mittel aufgewendet wurden, nicht durch fehlende Nachbetreuung zunichtegemacht werden – sondern tatsächlich dazu beitragen, den Enkplatz zu einem dauerhaft gepflegten und lebenswerten Ort zu machen.



BR Tamara Prochazka

BR Michaela Hess



An die Bezirksvertretung  
für den 11. Bezirk  
Enkplatz 2  
1110 Wien

Wien, im Juli 2025

Der unterfertigte Bezirksrat der Freiheitlichen Partei stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

**ANTRAG**

Die zuständigen Stellen der Magistrat der Stadt Wien mögen prüfen, ob der aufgelassene Spielplatz am Herretweg (Ordnungsnummer 6), bei dem im Zuge der Sanierung vor einigen Jahren Sandkiste, Spielgeräte und Bänke entfernt wurden, entsiegelt und begrünt werden kann.

**Begründung:**

Im Zuge der Sanierungsarbeiten von 2004 bis 2009 im Bereich Thürlnhofstraße 20–24 / Herretweg 6 wurde der damalige Spielplatz als Lagerfläche für Baumaterialien genutzt (siehe Foto). Seither befindet sich an dieser Stelle lediglich eine ungenutzte Asphaltfläche. Gerade in Zeiten zunehmender Hitzetage heizt sich dieser Bereich stark auf.

Die gespeicherte Wärme zwischen den Gemeindebauten verhindert in den Abend- und Nachtstunden eine spürbare Abkühlung.

Im Rahmen der Initiative „Raus aus dem Asphalt“ wäre dieser Standort besonders geeignet, um durch Begrünung für kühlere Umgebungstemperaturen und höhere Aufenthaltsqualität zu sorgen – und das, ohne dass ein einziger Parkplatz verloren geht. Bereits 2023 wurde hierzu eine Anregung (S10970631/23) eingebracht. In der damaligen Beantwortung wurde ausgeführt, dass dort laut Plänen nie ein Spielplatz existiert habe und eine Entsiegelung nur im Zuge einer neuerlichen Sanierung möglich sei.

Beides entspricht jedoch nicht der gelebten Realität: Bereits 1974 wurde die Fläche aktiv als Spielplatz genutzt – ebenso wie 1991 von den Kindern der Umgebung



1991



2004



2025

*BR Michaela Hess*

BR Michaela Hess

Bezirksvorstehung f. d. 11. Bezirk

10. SEP. 2025

Zahl: S1206759-25



An die Bezirksvertretung  
für den 11. Bezirk  
Enkplatz 2  
1110 Wien

Wien, im August 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

**ANTRAG**

Die zuständigen Stellen der Magistrat der Stadt Wien werden ersucht, die Rattenplage am Enkplatz zu beseitigen.

**Begründung:**

Die Vorstellung vom Enkplatz: Ein klimafitter, begrünter Enkplatz, welcher von Jung und Alt als Erholungszone genutzt wird. Kinder spielen in der Wiese, essen Jause, genießen den Platz. Ältere erholen sich auf den Sitzgelegenheiten  
Die Realität: Der Enkplatz wird von Ratten heimgesucht. Da Ratten ein hohes Gesundheitsrisiko darstellen, muss hier dringendst gehandelt werden.

Bezirksvorsteherung f. d. 11. Bezirk

10. SEP. 2025

Zahl: S 1206771-25

BR Sonja Bauernhofer

BR Jürgen Billek

BR Wolfgang Kieslich

BR Katharina Krammer

BR Alfred Krenek



An die Bezirksvertretung  
für den 11. Bezirk  
Enkplatz 2  
1110 Wien

Wien, im Juli 2025

Der unterfertigte Bezirksrat der Freiheitlichen Partei stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

**ANTRAG**

Die zuständigen Stellen der Magistrat der Stadt Wien mögen prüfen, ob im Bereich der Simmeringer Hauptstraße O.Nr. 99 die Errichtung eines oder zweier Behindertenparkplätze möglich ist, und gegebenenfalls die entsprechende Kennzeichnung veranlassen.

**Begründung:**

Im Bereich der Simmeringer Hauptstraße O.Nr. 99 bis 103 / Ecke Exenbergerweg hat sich in den letzten Jahren ein Ballungszentrum mit Facharztordinationen und Therapieeinrichtungen entwickelt. Da die umliegenden Parkplätze jedoch meist vollständig belegt sind, ist der Zugang für körperlich beeinträchtigte Personen – sei es mit Rollstuhl, Rollator oder Krücken – nur schwer möglich.

Eine Bürgerin wies mich darauf hin, dass man zwar in der Tiefgarage des Billa Plus parken könne, dort jedoch eine Besitzstörungsklage riskiere. Um die Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zu verbessern, wird daher die Schaffung zumindest eines Behindertenparkplatzes in unmittelbarer Nähe angeregt.



*BR Michaela Hess*

BR Michaela Hess

Bezirksvorstehung f. d. 11. Bezirk

10. SEP. 2025

Zahl: S 1206799-25



An die Bezirksvertretung  
für den 11. Bezirk  
Enkplatz 2  
1110 Wien

Wien, im August 2025

Der unterfertigte Bezirksrat der Freiheitlichen Partei stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

**ANTRAG**

Die zuständigen Stellen der Magistrat der Stadt Wien werden ersucht, den am Gehweg in der Unterführung Wachthausgasse befindlichen Spalt entlang des Kanaldeckels zu begradigen.

**Begründung:**

Der genannte Spalt stellt für Fußgänger sowie Personen mit Kinderwagen, Rollator oder Rollstuhl eine erhebliche Stolper- und Verletzungsgefahr dar. Besonders bei Regen oder schlechter Beleuchtung ist die Gefahrenstelle schwer erkennbar. Eine Begradigung würde die Sicherheit aller Passanten in diesem stark frequentierten Bereich deutlich erhöhen.



BR Gerald EISENBARTH

Bezirksvorsteherung f. d. 11. Bezirk
10. SEP. 2025
Zahl: S 1206814-25



An die Bezirksvertretung  
für den 11. Bezirk  
Enkplatz 2  
1110 Wien

Wien, im Juli 2025

Der unterfertigte Bezirksrat der Freiheitlichen Partei stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

**ANTRAG**

Die Magistratsabteilung 31 (Wiener Wasser) wird ersucht, zu prüfen, ob Abkühlungseinrichtungen mit Sprühfunktion im öffentlichen Raum im Bezirksgebiet – insbesondere jene an stark frequentierten Plätzen – mit einer automatischen Abschaltung bei Regenwetter ausgestattet werden können.

**Begründung:**

Wasservernebelungsanlagen und andere Abkühlungseinrichtungen sind bei Hitze ein willkommener Service im öffentlichen Raum. Bei Regenwetter verlieren sie jedoch an Funktion und Relevanz. Ein Weiterbetrieb bei Niederschlag verursacht unnötigen Wasserverbrauch und kann durch die zusätzliche Nässe auf Böden sogar zu einer Gefährdung der Gehwegoberflächen führen.

Um Ressourcen zu schonen und die Sicherheit im öffentlichen Raum zu erhöhen, soll geprüft werden, ob eine automatische Abschaltung – etwa durch Regensensoren – technisch möglich und wirtschaftlich umsetzbar ist.

Als Beispiel sei die Abkühlungsanlage am Simmeringer Platz genannt, die auch bei Regen in Betrieb ist.

Im Sinne von Effizienz und verantwortungsvollem Umgang mit Wasser wird daher um eine entsprechende Prüfung und Umsetzung gebeten.

BR Tamara Prochazka

Bezirksvorstehung f. d. 11. Bezirk

10. SEP. 2025

Zahl: S 1206840-25



An die Bezirksvertretung  
für den 11. Bezirk  
Enkplatz 2  
1110 Wien

Wien, August 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

**ANTRAG**

Die zuständigen Stellen der Magistrat der Stadt Wien werden ersucht, den angekündigten Schulwegplan für die Schule Bürgerspitalwiese zeitnah fertigzustellen und der Schule sowie den Eltern zur Verfügung zu stellen.

**Begründung:**

Ein sicherer Schulweg ist für Kinder und Eltern von großer Bedeutung. Nach unserem Antrag aus dem Jahr 2023 wurde uns mitgeteilt, dass der Schulwegplan drei Jahre nach Eröffnung der Schule (2021) erarbeitet wird, dieser liegt jedoch bis heute nicht vor.

Viele Kinder und ihre Familien sind daher gezwungen, selbst den vermeintlich sichersten Weg zur Schule zu wählen, ohne eine verlässliche Orientierungshilfe zu haben. Besonders für Schulanfänger ist das eine große Herausforderung.

Ein gut ausgearbeiteter Schulwegplan trägt wesentlich dazu bei, Gefahrenstellen sichtbar zu machen, sichere Querungsmöglichkeiten aufzuzeigen und Eltern wie Kindern mehr Sicherheit zu geben.

Bezirksvorstehung f. d. 11. Bezirk  
10. SEP. 2025  
Zahl: S 1206858-25

BV STV Daniel Eigner

KO Patrick Horn



An die Bezirksvertretung  
für den 11. Bezirk  
Enkplatz 2  
1110 Wien

Wien, im August 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

**ANTRAG**

Die Magistratsabteilung 46 möge in der Lorystraße O.Nr. 122 überprüfen, ob der derzeitige Motorradabstellplatz auf 15-20 Meter verlängert werden kann.



**Begründung:**

Die Anzahl an motorisierten Zweirädern hat in diesem Bereich deutlich zugenommen. Der Bedarf einer Verlängerung ist daher eindeutig gegeben und würde zur Entlastung des öffentlichen Raums beitragen.

Bezirksvorstehung f. d. 11. Bezirk

10. SEP. 2025

Zahl: S 1206893-25

BR Sonja Bauernhofer

BR Jürgen Billek

BR Wolfgang Kieslich

BR Katharina Krammer

BR Alfred Krenek

An die Bezirksvertretung  
für den 11. Bezirk  
Enkplatz 2  
1110 Wien

Wien im August 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

**ANTRAG**

Die zuständigen Stellen der Magistrat der Stadt Wien mögen prüfen, welche Maßnahmen im Bereich der Kreuzung Gattergasse/Lorystraße gesetzt werden können, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen und eine sichere Querung für Schulkinder zu gewährleisten.

Um Zuweisung in die Verkehrskommission wird ersucht.

**Begründung:**

Die Kreuzung Gattergasse/Lorystraße ist Teil des offiziellen Schulwegplans und wird täglich von vielen Kindern genutzt. Anrainer berichteten uns, dass es hier in der Vergangenheit immer wieder zu gefährlichen Situationen gekommen ist, da in der Gattergasse (vom „Am Kanal“ kommend in Richtung Simmeringer Hauptstraße) häufig zu schnell gefahren wird. Um den Schulweg sicherer zu gestalten und Unfälle zu vermeiden, sollten dringend verkehrsberuhigende Maßnahmen gesetzt werden.



Bezirksvorstehung f. d. 11. Bezirk  
10. SEP. 2025  
Zahl: S 1206923-25

BV STV Daniel Eigner

KO Patrick Horn

BR Ing. Gerd Mitteregger



An die Bezirksvertretung  
für den 11. Bezirk  
Enkplatz 2  
1110 Wien

Wien, im August 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

**ANTRAG**

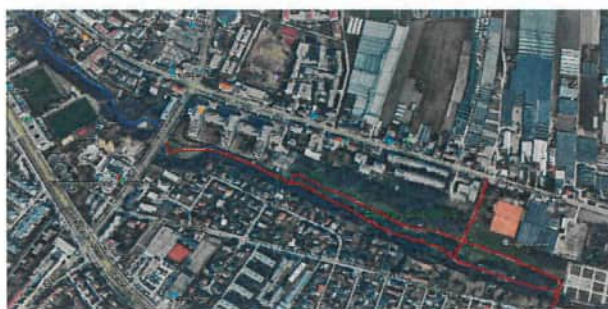
Die zuständigen Stellen der Magistrate der Stadt Wien mögen prüfen, ob eine Möglichkeit besteht, die im Bereich zwischen Dürrnbacherstraße und Florian-Hedorfer-Straße bereits vorhandene Nachtbeleuchtung, auf den Bereich zwischen Florian-Hedorfer-Straße und dem Schloss Neugebäude zu erweitern.

Um Zuweisung in die Bezirksentwicklungskommission wird ersucht.

**Begründung:**

Der Naturlehrpfad Simmering, gelegen zwischen der Florian-Hedorfer-Straße und dem Schloss Neugebäude stellt ein wichtiges Naherholungsgebiet für die Simmeringer Bevölkerung dar. Gleichzeitig dient er als Verbindungsglied zwischen der Florian-Hedorfer-Straße und der Otmar-Brix-Gasse. Auch in den Abend und Nachtstunden wird hier gerne gewandert und mit Hunden spaziert.

Im Bereich zwischen der Dürrnbacherstraße und der Florian-Hedorfer-Straße (im Antrag blau markiert) ist bereits eine Nachtbeleuchtung vorhanden. Es wäre daher wünschenswert, diese Nachtbeleuchtung auf den Bereich zwischen der Florian-Hedorfer-Straße und dem Schloss Neugebäude (im Antrag rot markiert) zu erweitern. Hierdurch würde sich das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung jedenfalls im Zuge der Benutzung erhöhen. Diese Nachtbeleuchtung kann gerne auch derart ausgeführt werden, dass jeweils nur der begangene Abschnitt zwischen zwei Laternenmasten er- und beleuchtet wird.



Bezirksvorstehung f. d. 11. Bezirk

10. SEP. 2025

Zahl: S 1206945-25

BV STV Daniel Eigner

KO Patrick Horn

BR Ing. Gerd Mitteregger

An die Bezirksvertretung  
für den 11. Bezirk  
Enkplatz 2  
1110 Wien

Wien, im August 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

**ANTRAG**

Die Magistratsabteilung 46 möge in der Eisteichstraße O.Nr. 18 (Ein-/Ausfahrt zum Parkplatz) überprüfen, ob ein Motorradabstellplatz realisierbar ist.



**Begründung:**

Da seit längerer Zeit immer mehr Einspurige dort gesichtet werden und dadurch der Bedarf gegeben wäre, ist eine Überprüfung gerechtfertigt.

  
BR Sonja Bauernhofer

  
BR Jürgen Billek

Bezirksvorstellung f. d. 11. Bezirk  
10. SEP. 2025  
Zahl: S 1206965-25

  
BR Wolfgang Kieslich

  
BR Katharina Krammer

  
BR Alfred Krenek



An die Bezirksvertretung  
für den 11. Bezirk  
Enkplatz 2  
1110 Wien

Wien, im August 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

**ANTRAG**

Die zuständigen Stellen der Magistrate der Stadt Wien mögen prüfen, ob und in welchem Ausmaß bzw. in welcher Form die im Zuge von Verwitterung bereits schon länger nicht mehr existente Beschilderung der Flora und Fauna im Bereich des Naturlehrpfades – Naherholungsgebiet Simmering – zeitnah wiederhergestellt werden kann.

Um Zuweisung in die Bezirksentwicklungskommission wird ersucht. Bezirksvorstehung f. d. 11. Bezi

**Begründung:**

Der Naturlehrpfad Simmering, gelegen zwischen der Florian-Hedorfer-Straße und dem Schloss Neugebäude stellt ein wichtiges Naherholungsgebiet für die Simmeringer Bevölkerung dar. In den letzten Monaten wurde dieser durch entsprechende Gerätschaften für Sport und Freizeit adaptiert. Diese Maßnahme ist grundsätzlich zu begrüßen. Allerdings sollte darüber hinaus auch angestrebt werden, dem Naturlehrpfad seinen ursprünglichen Charakter und seine ursprüngliche Bestimmung wieder zurückzugeben.

Insbesondere in Anbetracht der nahe gelegenen Bildungseinrichtungen in der Florian-Hedorfer-Straße, beim Wilhelm-Kress-Platz und in der Geringergasse sowie der im Umfeld gelegenen Kindergärten würde diese Maßnahme eine sinnvolle Ergänzung darstellen – etwa im Zuge von eventuellen Schulexkursionen, um Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, Namen, Funktion, Nutzbarkeit etc. von Bäumen und Pflanzen näher zu bringen.

10. SEP. 2025  
Zahl: S 1206985-25

BV STV Daniel Eigner

KO Patrick Horn

BR Ing. Gerd Mitteregger



An die Bezirksvertretung  
für den 11. Bezirk  
Enkplatz 2  
1110 Wien

Wien, im August 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

**ANTRAG**

Die zuständigen Stellen der Magistrate der Stadt Wien mögen prüfen, welche baulichen Maßnahmen gesetzt werden können, um die Einhaltung der bestehenden 30 km/h-Geschwindigkeitsbegrenzung in der Delsenbachgasse, im Abschnitt zwischen Kopalgasse und Zippererstraße, sicherzustellen.  
Um Zuweisung in die Verkehrskommission wird ersucht.

**Begründung:**

Seitdem die Rinnböckstraße, von der Kopalgasse kommend, für den motorisierten Verkehr gesperrt wurde, nutzen viele Verkehrsteilnehmer die Delsenbachgasse als Ausweichroute. Dadurch hat sich das Verkehrsaufkommen in diesem Bereich spürbar erhöht.

Besonders beim Einbiegen in die Delsenbachgasse kommt es vermehrt zu gefährlichen Situationen. Eine mögliche Maßnahme zur Verbesserung der Verkehrssicherheit könnte die Aufdopplung des bestehenden Zebrastreifens sein, um die Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung zu fördern und Fußgänger besser zu schützen.

Bezirksvorstehung f. d. 11. Bezirk  
10. SEP. 2025  
Zahl: S 1207027-25

BV STV Daniel Eigner

KO Patrick Horn

An die Bezirksvertretung  
für den 11. Bezirk  
Enkplatz 2  
1110 Wien

Wien im August 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

**ANTRAG**

Die zuständigen Stellen der Magistrat der Stadt Wien mögen in Kaiserebersdorf, regelmäßige Maßnahmen zur Entfernung von Wildwuchs auf Straßen, Gehwegen und sonstigen öffentlichen Flächen ergreifen.

**Begründung:**

In mehreren Bereichen des Bezirks – besonders in Kaiserebersdorf – ist in letzter Zeit vermehrt Wildwuchs auf Gehsteigen und Fahrbahnrandern zu beobachten. Gräser und Unkraut durchbrechen Asphalt- oder Pflasterflächen und hinterlassen mit der Zeit sichtbare Schäden. Das sorgt nicht nur für ein ungepflegtes Erscheinungsbild, sondern kann langfristig auch teure Reparaturen verursachen. Gerade für Menschen mit Rollator, Kinderwagen oder eingeschränkter Mobilität stellen zugewachsene Gehsteige außerdem ein Hindernis dar. Eine regelmäßige Entfernung des Wildwuchses wäre daher im Sinne der Barrierefreiheit, der Sicherheit und des gepflegten Stadtbildes dringend wünschenswert.



BV STV. Daniel Eigner

KO STV. Georg Pichler



An die Bezirksvertretung  
für den 11. Bezirk  
Enkplatz 2  
1110 Wien

Wien, im August 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgende

**ANFRAGE**

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher,

In den letzten Monaten wurden vermehrt Anregungen aus der Bevölkerung an uns herangetragen, wonach die Umstellung von offenen Müllbehältern auf verschließbare Modelle („Littersharks“) zu einer deutlichen Verbesserung im Stadtbild beiträgt. Insbesondere wird auf weniger herumliegenden Müll, eine geringere Anlockung von Krähen, Tauben und Ratten sowie auf eine allgemein erhöhte Sauberkeit hingewiesen.

In diesem Zusammenhang ersuchen wir um schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele „Littersharks“ sind derzeit im 11. Bezirk (Simmering) durch die Magistratsabteilung 48 installiert?
2. An welchen Standorten sind diese derzeit positioniert? (Bitte um eine vollständige Auflistung nach Straßenzügen/Plätzen.)
3. Welche Kosten fielen bisher für die Anschaffung und Installation dieser „Littersharks“ in Simmering an?
4. Sind weitere „Littersharks“ für den Bezirk Simmering geplant?
  - o Wenn ja:
    - a) Wie viele?
    - b) Bis wann?
    - c) An welchen Standorten?
5. Welche jährlichen laufenden Kosten (Wartung, Entleerung, Reparaturen) entstehen pro Stück?

Bezirksvorstehung f. d. 11. Bezirk

10. SEP. 2025

Zahl: S 1207075-25

BR Sonja Bauernhofer

BR Jürgen Billek

BR Wolfgang Kieslich

BR Katharina Krammer

BR Alfred Krenek



An die Bezirksvertretung  
für den 11. Bezirk  
Enkplatz 2  
1110 Wien

Wien, im August 2025

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgende

**ANFRAGE**

Bezirksvorstehung f. d. 11. Bezirk

10. SEP. 2025

Zahl: S 1207094-25

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher,

angesichts der steigenden Kosten für die Bevölkerung und der gleichzeitig zunehmenden Diskussion um Wasserknappheit erscheint es fraglich, ob die von der Stadt Wien errichteten Abkühlungsanlagen (Sommerspritzer, sogenannte „Coolen Stelen“ und Nebelduschen) tatsächlich ein sinnvolles und nachhaltiges Mittel darstellen.

Wir ersuchen daher um schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Bestand und Nutzung

- Wie viele dieser Abkühlungselemente gibt es derzeit im 11. Bezirk?
- Bitte um eine Aufschlüsselung nach Art der Anlage und Standort.
- Gibt es belastbare Zahlen oder Schätzungen, wie viele Personen diese Anlagen tatsächlich nutzen?
- Welche Anlagen waren in den letzten zwei Jahren aufgrund von Defekten oder Wartungsproblemen außer Betrieb?

2. Kosten

- Wie hoch sind die Errichtungskosten pro Anlage (Sommerspritzer, „Coolen Stelen“, Nebeldusche)?
- Wie hoch sind die jährlichen Betriebskosten (Wartung, Personal, Wasser, Strom)?
- Aus welchen Budgetmitteln werden diese Anlagen finanziert?
- Wie rechtfertigt der Bezirk in Zeiten steigender Energiepreise und Budgetengpässe diese Ausgaben?



### 3. Wasserverbrauch

- Wie viel Wasser verbraucht eine durchschnittliche Anlage pro Tag?
- Wie hoch ist der Gesamtwasserverbrauch aller Anlagen im 11. Bezirk pro Saison?
- Gibt es Messungen, ob das Wasser größtenteils ungenutzt im Kanal verschwindet?
- Welche Maßnahmen setzt der Bezirk, um Wasserverschwendung zu verhindern?

### 4. Nachhaltigkeit und Alternativen

- Wird geprüft, ob der Wasserverbrauch solcher Anlagen im Widerspruch zu Klimaschutz- und Nachhaltigkeitszielen steht?
- Welche Alternativen zu diesen kostenintensiven Projekten (z. B. mehr Schattenplätze, Bepflanzungen, Bäume, Trinkbrunnen) wurden in Betracht gezogen?
- Gibt es Evaluierungen, ob die Anlagen tatsächlich einen messbaren kühlenden Effekt auf die Umgebung haben oder ob es sich nur um symbolische „Prestigeprojekte“ handelt?

### 5. Planungen

- Sind weitere Anlagen im 11. Bezirk geplant?
  - Falls ja: Mit welchen Kosten und welchem zusätzlichen Wasserverbrauch ist zu rechnen?
  - Falls nein: Warum werden keine Alternativen zur Abkühlung geprüft, die nachhaltiger und ressourcenschonender wären?

BR Sonja Bauernhofer

BR Jürgen Billek

BR Wolfgang Kieslich

BR Katharina Krammer

BR Alfred Krenek